

Die evangelischen Gemeinden in Westfalen



v|rg

Die evangelischen Gemeinden in Westfalen

Ihre Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart

Band 4: Kirchenkreise, Register und Hilfsmittel

von
Jens Murken

im Auftrag der Evangelischen Kirche von Westfalen

Verlag für Regionalgeschichte
Luther-Verlag
Bielefeld 2020

Für Jochen-Christoph Kaiser

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

© Evangelische Kirche von Westfalen
Alle Rechte vorbehalten

ISSN 1615-1690

ISBN 978-3-7395-1254-9 (Band 4)
ISBN 978-3-7858-0777-4 (Band 4)
ISBN 978-3-89534-750-4 (Band 1-4)
ISBN 978-3-7858-0529-9 (Band 1-4)

Umschlaggestaltung: Jesse Konzept & Text, Hannover
Satz: Jens Murken, Bielefeld
Druck und Verarbeitung: Beltz, Bad Langensalza

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706
Printed in Germany

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	8
Vorwort	9
I. Zur Geschichte der evangelischen Gemeinden in Westfalen	11
II. Zur Geschichte der Klassen und Kirchenkreise in Westfalen	29
1. Zur Kirchenorganisation in lutherischen Gebieten	30
1.1. Grafschaft Mark	30
1.2. Reichsstadt Dortmund	32
1.3. Soest und Soester Börde	34
1.4. Grafschaft Ravensberg	36
1.5. Fürstentum Minden	39
2. Zur Kirchenorganisation in reformierten Gebieten	41
2.1. Grafschaft Mark	41
2.2. Obergrafschaft Lingen	43
2.3. Grafschaften Tecklenburg mit Rheda, Steinfurt und Limburg	44
2.4. Grafschaft Hohenlimburg	45
2.5. Herrschaft Gemen	46
2.6. Herrschaft Werth	47
2.7. Grafschaft Nassau-Siegen	48
2.8. Grafschaft Wittgenstein	51
3. Die Kirchenorganisation in der preußischen Provinz Westfalen	55
4. Die Entwicklung der Kirchenkreise zur „Mittelebene“ der westfälischen Landeskirche ..	59
5. Territoriale Veränderungen innerhalb der westfälischen Kirchenkreise seit 1818	77
5.1. Kirchenkreis Arnsberg (1964-2018)	79
5.2. Kirchenkreis Bielefeld (1818)	81
5.3. Kirchenkreis Bochum (1818)	82
5.4. Kirchenkreis Dortmund (1818/2014)	84
5.5. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid (1893)	87
5.6. Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten (1961)	89
5.7. Kirchenkreis Gütersloh (1949)	89
5.8. Kirchenkreis Hagen (1818)	91
5.9. Kirchenkreis Halle (1840)	91
5.10. Kirchenkreis Hamm (1818)	92
5.11. Kirchenkreis Hattingen (1818-1933)	93
5.12. Kirchenkreis Hattingen-Witten (1818)	94
5.13. Kirchenkreis Herford (1818)	95
5.14. Kirchenkreis Herne (1933)	97
5.15. Kirchenkreis Iserlohn (1818)	98
5.16. Kirchenkreis Lübbecke (1818)	100
5.17. Kirchenkreis Lüdenscheid (1818-2000)	101
5.18. Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg (2000)	103
5.19. Kirchenkreis Lünen (1960-2013)	103
5.20. Kirchenkreis Minden (1818)	104
5.21. Kirchenkreis Münster (1872)	106
5.22. Kirchenkreis Paderborn (1840)	107
5.23. Kirchenkreis Plettenberg (1959-2000)	109
5.24. Kirchenkreis Rahden (1818-1840)	109
5.25. Kirchenkreis Recklinghausen (1907)	110
5.26. Kirchenkreis Schwelm (1904)	112
5.27. Kirchenkreis Siegen (1818)	113
5.28. Kirchenkreis Soest (1818-2018)	117

5.29. Kirchenkreis Soest-Arnsberg (2019)	119
5.30. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken (1953)	119
5.31. Kirchenkreis Tecklenburg (1818)	121
5.32. Kirchenkreis Unna (1818)	122
5.33. Kirchenkreis Vlotho (1840)	123
5.34. Kirchenkreis Wittgenstein (1818)	126
III. Die Entwicklung der evangelischen Kirchengemeinden in Westfalen (Tabellen)	127
1. Kirchenkreis Arnsberg (im Kirchenkreis Soest-Arnsberg)	128
2. Kirchenkreis Bielefeld	129
3. Kirchenkreis Bochum	130
4. Kirchenkreis Dortmund	131
5. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid	133
6. Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten	134
7. Kirchenkreis Gütersloh	135
8. Kirchenkreis Hagen	136
9. Kirchenkreis Halle	137
10. Kirchenkreis Hamm	137
11. Kirchenkreis Hattingen-Witten	138
12. Kirchenkreis Herford	139
13. Kirchenkreis Herne	140
14. Kirchenkreis Iserlohn	141
15. Kirchenkreis Lübbecke	142
16. Kirchenkreis Lüdenscheid (im Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg)	143
17. Kirchenkreis Minden	144
18. Kirchenkreis Münster	146
19. Kirchenkreis Paderborn	147
20. Kirchenkreis Plettenberg (im Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg)	148
21. Kirchenkreis Recklinghausen	149
22. Kirchenkreis Schwelm	150
23. Kirchenkreis Siegen	151
24. Kirchenkreis Soest (im Kirchenkreis Soest-Arnsberg)	152
25. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken	154
26. Kirchenkreis Tecklenburg	155
27. Kirchenkreis Unna	156
28. Kirchenkreis Vlotho	157
29. Kirchenkreis Wittgenstein	158
IV. Verzeichnis der evangelischen Kirchengemeinden in Westfalen	159
1. Die westfälischen Kirchengemeinden im 17./18. Jahrhundert	161
2. Die westfälischen Kirchengemeinden im Jahr 1818	164
3. Die westfälischen Kirchengemeinden im Jahr 1902	166
4. Die westfälischen Kirchengemeinden im Jahr 2000	169
5. Die westfälischen Kirchengemeinden im Jahr 2020	173
V. Register	176
1. Register der Personennamen	177
2. Register der Sachbegriffe	378
3. Register der Orte, Landschafts- und Flurbezeichnungen	598
VI. Literaturverzeichnis	675
Danksagung	695
Zum Verfasser	696

Karten, Tabellen, Abbildungen

Karte 1: Territorien Westfalens 1789 und Grenze des LWL	30
Karte 2: Erwerb der einzelnen Gebietsteile der heutigen Provinz Westfalen durch Preußen ...	53
Tabelle: Evgl. Klassen, Inspektionen, Diözesen und Kirchenkreise in Westfalen	54
Karte 3: Die evangelischen Kirchengemeinden und Kirchenkreise 1818	58
Abb.: Der Aufbau der Evangelischen Kirche von Westfalen	66
Abb.: Typisches Organigramm eines westfälischen Kirchenkreises um 1990	69
Karte 4: Elf Gestaltungsräume und 28 Kirchenkreise der EKvW, 2018	70
Tabelle: Westfälische Gestaltungsräume und Kirchengemeinden im Jahr 2017	71
Tabelle: Verteilung der 16 Diözesen und 413.466 Gemeindeglieder im Jahr 1818	78
Tabelle: Verteilung der 33 Kirchenkreise und 3.587.210 Gemeindeglieder im Jahr 1973	79
Tabellen zur Kirchenkreisentwicklung	128–158
Tabelle: Gründungsphasen Evangelischer Gemeinden in Westfalen	159
Tabelle: Evangelische Mitglieder der westfälischen Provinzial- bzw. Landeskirche und ihrer Kirchengemeinden	160
Liste: Die westfälischen Kirchengemeinden (17./18. Jahrhundert)	161–163
Liste: Die westfälischen Kirchengemeinden (1818)	164–165
Liste: Die westfälischen Kirchengemeinden (1902)	166–168
Liste: Die westfälischen Kirchengemeinden (2000)	169–172
Liste: Die westfälischen Kirchengemeinden (2020)	173–175

Abkürzungsverzeichnis

#	Nummer der Biogramme in F.W. Bauks: Die evangelischen Pfarrer in Westfalen (1980)	JWKG	Jahrbuch für Westfälische Kirchengeschichte
↔	pfarramtlich verbunden mit	K	Signaturkürzel Bestand „Kirchenkampf“, Bibliothek des LkA EKvW (Bielefeld)
Adj.	Adjunkt	KA	Kirchliches Amtsblatt der Evangelischen Kirche von Westfalen
Al	Signaturkürzel Bestand Inventarisation kirchlichen Kunstgutes (Dr. Althöfer, LKA)	Kg.	Kirchengemeinde
B	Signaturkürzel Bestand Bauks in der Bibliothek des Landeskirchlichen Archivs Bielefeld	KK.	Kirchenkreis
BBKL	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, hg. v. F.-W. Bautz/T. Bautz	KKA	Kreiskirchenamt
BK	Bekennende Kirche	Kons.Rat	Konsistorialrat
DC	Deutsche Christen	KS	Kreissynode
ders.	derselbe	KSV	Kreissynodalvorstand
EK	Evangelisches Konsistorium	LAV NRW	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
EKiR	Evangelische Kirche im Rheinland	LkA EKvW	Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld
EOK	Evangelischer Oberkirchenrat	luth.	lutherisch
EKvW	Evangelische Kirche von Westfalen	NS	nationalsozialistisch / Nationalsozialismus
Ev.	Evangelische	P.	Pastor/-in
Ev.-Luth.	Evangelisch-Lutherische	P. i.H.	Pastor/-in im Hilfsdienst
Ev.-Ref.	Evangelisch-Reformierte	Pfr	Pfarrer/-in
EW	Einwohner	Pfrst	Pfarrstelle
EZA	Evangelisches Zentralarchiv (Berlin)	Pfw	Pfarrstellenverwalter/-in
FA	Finanzabteilung (beim Evangelischen Konsistorium)	Pr.	Prediger/-in
FB	Findbuch	Pr. pr.	Präses (Vorsitzende/-r) des Presbyteriums
GAV	Gustav-Adolf-Verein	RAD	Reichsarbeitsdienst (NS-Organisation)
Ghf	Gemeindehelfer	Ref. / ref.	Reformierte / reformiert
Hg. / hg.	Herausgeber / herausgegeben	RhPfB	Rheinisches Pfarrerbuch, bearb. v. Jochen Gruch, 2011ff.
Hpr	Hilfsprediger	RP	Regierungspräsidium / -präsident
Hprst	Hilfspredigerstelle	STA	Staatsarchiv
i.E.	im Entsendungsdienst	Sup.	Superintendent
i.H.	im Hilfsdienst	Syn.vikar	Synodalvikar
i.Pr.	im Probiedienst	Vw	Verwalter
i.R.	in Ruhestand	W	Signaturkürzel Bestand Westfalia in der Bibliothek des Landeskirchlichen Archivs
Jb	Jahrbuch	WUB	Westfälisches Urkundenbuch
JBHVR	Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg	Wz	Signaturkürzel Bestand Zeitschriften in der Bibliothek des LkA EKvW

Vorwort

Beim vorliegenden Buch handelt es sich um den abschließenden vierten Band des Westfälischen Gemeindebuches. Dieser Band beinhaltet vor allem drei ausführliche Stichwortregister zu Personen, Orten und Sachthemen aller Bände, darüber hinaus enthält er Ausführungen zu einigen Leitmotiven bei der Abfassung der Gemeindebuchartikel (I.) und zur Vorgeschichte und Geschichte der westfälischen Kirchenkreise (II.). Zusammenfassende Tabellen, Schemata und Hilfsmittel sollen überdies die Nutzung und Auswertung des Gesamtwerkes erleichtern. Die Darstellungsbände des Westfälischen Gemeindebuches widmen sich – in alphabetischer Reihenfolge der Ortsnamen – den Geschichten der evangelischen Kirchengemeinden in Westfalen von den Anfängen bis zur Gegenwart und erschienen als:

Die evangelischen Gemeinden in Westfalen, Band 1: Ahaus bis Hüsten, 2008,
Die evangelischen Gemeinden in Westfalen, Band 2: Ibbenbüren bis Rünthe, 2017,
Die evangelischen Gemeinden in Westfalen, Band 3: Salem-Köslin bis Zurstraße, 2019.

Das Westfälische Gemeindebuch ist seit Ende 2001 vom Verfasser im Landeskirchlichen Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen erarbeitet worden. Es geht auf Vorarbeiten von Dr. h.c. Friedrich Wilhelm Bauks (1931-2003) zurück. Dessen im Jahr 1980 publiziertes Westfälisches Pfarrerbuch („Die evangelischen Pfarrer in Westfalen von der Reformationszeit bis 1945“) dient bis heute als biografisches Grundlagenwerk für die westfälische Kirchengeschichtsforschung.

Geschichte endet nicht, und Gleches gilt für die Geschichtsforschung. Insofern sei der geneigten Leserschaft stets zu empfehlen, in Bezug auf die westfälischen Archivbestände zunächst die einschlägigen Findmittel in den staatlichen, kirchlichen und kommunalen Archiven zu Rate zu ziehen. Eine Gesamtübersicht bietet das Internetportal des nordrhein-westfälischen Archivwesens. In überarbeiteter Form werden auch die Beiträge des Westfälischen Gemeindebuches sukzessive in eine Online-Version überführt, um dieses Projekt über die Vergangenheit auf technisch sinnvolle Weise für die Zukunft erweiterbar zu halten.

Kenntnisse – und im besten Falle auch Erkenntnisse – über die westfälische Kirchengemeindegeschichte ergeben sich aus den herangezogenen Archivquellen und der Literatur, aber nicht zuletzt durch den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie durch die Hilfe von zahlreichen Fachleuten, Interessierten und Freunden. Dafür bin ich sehr dankbar. – Meinem Münsteraner Doktorvater Dr. Jochen-Christoph Kaiser, lange Jahre Professor für Kirchliche Zeitgeschichte, historische Frauenforschung und Diakoniegeschichte am Fachbereich Evangelische Theologie der Philipps-Universität Marburg, verdanke ich nicht nur eine ebenso fachlich-intensive wie persönlich-zugewandte Promotionszeit Mitte/Ende der 1990er Jahre, sondern auch die Vermittlung in die Bielefelder Aufgabe, die er mir als eine weder kurze noch einfache prophezeite, die aber nun mit der Publikation dieses Buches ihren Abschluss erfährt. Ihm, der als Forscher stets besondere Aufmerksamkeit auf die persönlichen Verhältnisse und familiären Verflechtungen hinter den historischen Strukturen, Ereignissen und Entwicklungen legt, widme ich in Dankbarkeit und Freundschaft diesen Band.

Dr. Jens Murken
Bielefeld, 17. Juni 2020